

	<p>Objekt: Nadel mit doppelkonischem Kopf von Pretzsch, Ldkr. Wittenberg</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Lausitzer Kultur (ca. 1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 36:431f</p>
--	---

## Beschreibung

Typische Gewand- oder Haarnadel aus dem Verbreitungsgebiet der Lausitzer Kultur. Die Nadeln besitzen darüber hinaus eine weite Verbreitung in Europa und zeigen unterschiedliche Kopfvarianten und -größen.

Beschreibung: Nadel mit geradem Schaft und Halsknoten; kräftiger, doppelkonischer Kopf mit scharfem Umbruch und waagerechter Rillenverzierung, Kopf oben horizontal abgeflacht; Edelpatina chemisch entfernt.

(Fundort in der Literatur fälschlicherweise mit Seegrehna, Ldkr. Wittenberg angegeben.)

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze, gegossen  
Maße: L:14 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1250-1100 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Pretzsch (Elbe)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Pretzsch (Elbe)

## Schlagworte

- Bronzeschmuck
- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Haarnadel
- Lausitzer Kultur
- Späte Bronzezeit

## Literatur

- Meller, H. (Hrsg.) (2015): Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 21